



MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Überarbeitet am: 27-Jun-2018

Version: 2.0

Seite 1 von 9

1. IDENTIFIKATION DER SUBSTANZ/MISCHUNG UND DER FIRMA/UNTERNEHMEN

Produktidentifikator

Stoffname: Ceftaroline Fosamil Powder for Solution for Injection

Handelsname: ZINFORO
Synonyme: ZINFORO Powder for Solution for Injection
Chemische Familie: Cephalosporin-Antibiotikum

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Anwendungsgebiet: Pharmazeutisches Produkt, verwendet als Antibiotikum

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Pfizer Inc
Pfizer Pharmaceuticals Group
235 East 42nd Street
New York, New York 10017
1-800-879-3477

Pfizer Ltd
Ramsgate Road
Sandwich, Kent
CT13 9NJ
Vereinigtes Königreich
+00 44 (0)1304 616161
Notrufnummer:
International: CHEMTREC (24 Stunden): +1-703-527-3887

Notrufnummer:
CHEMTREC (24 Stunden): 1-800-424-9300
Kontakt-E-Mail- pfizer-MSDS@pfizer.com
Adresse:

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Klassifikation des Stoffes oder des Gemisches

GHS-Klassifizierung

Atemsensibilisierung: Kategorie 1
Hautsensibilisierung: Kategorie 1
Akute aquatische Toxizität: Kategorie 1
Gefährlich für die aquatische Umwelt (Unterkategorie): Chronisch 1

US OSHA-Klassifikation

Physikalische Entzündbarer Staub
Gefährdung:

Etikettangaben

Signalwort: Gefahr
Gefahrenbezeichnungen: H317 - Kann allergische Hautreaktion verursachen
H334 - Kann, beim Einatmen, Symptome von Allergie oder Asthma oder Atemschwierigkeiten verursachen
H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen
H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langandauernder Wirkung
Kann an der Luft brennbare Staubkonzentrationen bilden

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Ceftaroline Fosamil Powder for Solution for Injection
Überarbeitet am: 27-Jun-2018

Seite 2 von 9

Version: 2.0

Vorsorgliche Angaben:

P261 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dämpfe/Spray nicht einatmen
P272 - Verunreinigte Arbeitskleidung darf den Arbeitsplatz nicht verlassen
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen
P501 - Inhalt / Behälter in Übereinstimmung mit allen örtlichen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen
P280 - Schutzhandschuhe/-kleidung und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
P284 - Atemschutz tragen
P304 + P340 - BEI EINATMEN: Betroffenen an die frische Luft bringen und in einer bequemen Atemposition ruhig halten
P342 + P311 - Beim Auftreten von Atembeschwerden: GIFTZENTRALE oder Arzt anrufen
P302+ P352 - WENN AUF DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife abwaschen
P333 + P313 - Bei Auftreten von Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat/ärztliche Betreuung aufsuchen
P362 - Verunreinigte Kleidung ausziehen und vor dem Wiedergebrauch waschen



Andere Gefahren Hinweis:

Für diesen Stoff wurde ein berufsbedingter Expositionswert festgelegt (siehe Abschnitt 8). Lpar Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Standards für die Sicherheit am Arbeitsplatz erstellt, die erfordern, dass alle bekannten Gefahren des Produkts oder seiner Wirkstoffe unabhängig vom potenziellen Risiko einbezogen werden. Die angegebenen Vorsichtshinweise und Warnungen treffen möglicherweise nicht in allen Fällen zu. Ihre Anforderungen sind möglicherweise unterschiedlich, abhängig vom Expositionspotenzial an Ihrem Arbeitsplatz.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährlich

Inhaltsstoff	CAS-Nummer	EU EINECS Liste	GHS Klassifizierung	%
Ceftaroline fosamil	400827-55-6	Nicht eingetragen	Resp Sens. 1 (H334) Skin Sens. 1 (H317) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410)	63
Proteinogene Aminosäuren und Stereoisomere D-Formen und ihre Salze mit Gegenionen der WGK 1	74-79-3	200-811-1	Nicht gelistet	*

Zusätzliche Hinweise:

* Eigentum
Als "gefährlich" angegebene Bestandteil(e) wurden gemäß den Normen für Arbeitsplatzsicherheit beurteilt. Gemäß 29 CFR 1910.1200 wird die genaue prozentuale Zusammensetzung dieser Mischung als Betriebsgeheimnis nicht bekanntgegeben.

Den vollen Wortlaut der in diesem Abschnitt aufgeführten CLP / GHS-Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Ceftaroline Fosamil Powder for Solution for Injection
Überarbeitet am: 27-Jun-2018

Seite 3 von 9

Version: 2.0

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Augenkontakt:	Auge(n) sofort mit viel Wasser ausspülen. Falls Reizungen auftreten bzw. weiterbestehen medizinische Versorgung veranlassen.
Hautkontakt:	Haut mit Seife und Wasser reinigen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
Verschlucken:	Niemals etwas über den Mund verabreichen, wenn die Person nicht bei Bewusstsein ist. Mund mit Wasser auswaschen. Keinesfalls Erbrechen herbeiführen, außer unter Anleitung von medizinischem Personal. Sofort medizinische Versorgung veranlassen.
Einatmen:	Exponierte Person an die frische Luft befördern. Falls das Subjekt Atembeschwerden hat, medizinische Versorgung veranlassen. Bei Atemstillstand muss eine geschulte Person eine Herz-Lungen-Reanimation durchführen. Sofort medizinische Versorgung veranlassen.

Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome und Auswirkungen der Exposition:	Zu Informationen über potentielle Anzeichen und Symptome der Exposition siehe Abschnitt 2 - Gefahrenfeststellung und/oder Abschnitt 11 - Toxikologische Information.
Der medizinische Zustand verschlechtert sich durch Exposition an:	Bei Personen, die auf Penicillin allergisch sind, können Kreuzsensibilitäten auftreten.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt: Kein(e,er)

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel: Feuer mit CO₂, Löschpulver oder Schaum oder Wasser bekämpfen.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gesundheitsgefährdende Verbrennungsprodukte: Bei Erhitzen oder Feuer können sich toxische Gase bilden. Kann Oxide von enthalten Schwefel Kohlenstoff Stickstoff

Feuer- / Explosionsgefahren: Feine Partikel (wie Staub und Nebel) können brand- oder explosionsfördernd wirken.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Bei der Brandbekämpfung geeignete Schutzausrüstung und autonome Atemgeräte verwenden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Reinigungspersonal muss geeignete Personenschutz ausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Exposition minimieren.

Umweltschutzmaßnahmen

Abfälle zur Entsorgung in einen ordnungsgemäß beschrifteten, versiegelten Behälter füllen. Es ist darauf zu achten, dass der Stoff nicht freigesetzt wird.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Maßnahmen zur Reinigung und Beseitigung: Verschüttungsquelle eindämmen, sofern dies ohne Gefährdung möglich ist. Verschütteten Stoff so aufnehmen, dass kein Staub erzeugt wird. Zur Beseitigung von Verschüttungen trockener Feststoffe muss ein feuchtes Tuch oder einen Staubsauger mit Filter verwendet werden. Verschüttungsbereich gründlich reinigen.

Zusätzliche Aspekte bei großen Verschüttungen: Nicht wesentliches Personal muss den betroffenen Bereich verlassen. Notfälle sofort melden. Reinigungsmaßnahmen dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Ceftaroline Fosamil Powder for Solution for Injection
Überarbeitet am: 27-Jun-2018

Seite 4 von 9

Version: 2.0

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Stauberzeugung und -anhäufung vermeiden. Einatmen von Staub vermeiden. Exposition von Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Beim Umgang mit dem Stoff geeignete Personenschutz-ausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Nach dem Umgang mit dem Stoff gründlich waschen. Ableitung in die Umwelt muss vermieden werden. Zur Vermeidung einer berufsbedingten Exposition oder einer Freisetzung in die Umwelt müssen geeignete verfahrenstechnische Maßnahmen für die Abwasser- und Abfallentsorgung geprüft und umgesetzt werden. Mögliche Bereiche für Prozessemissionen dieses Materials in die Atmosphäre sollten mit Staubsammlern, HEPA-Filtrationssystemen oder anderen gleichwertigen Kontrollvorrichtungen kontrolliert werden. Informationen zu potentiellen Wirkungen auf die Umwelt finden Sie in Abschnitt 12 - Ökologische Informationen

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen: Lagerung gemäß Anweisung auf der Produktverpackung.
Spezifische Endanwendung(en): Pharmazeutisches Medikamentenprodukt

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Zu überwachende Parameter

Informieren Sie sich in verfügbaren Bekanntmachungen über die in den einzelnen Mitgliedsländern geltenden Produktexpositionen (OEL).

Proteinogene Aminosäuren und Stereoisomere D-Formen und ihre Salze mit Gegenionen der WGK 1

Lettland OEL - TWA 10 mg/m³

Der Zweck des „Occupational Exposure Band“-Klassifizierungssystems (OEB) ist die Unterteilung von Stoffen in verschiedene Gefahrenklassen, wenn verfügbare Daten solch eine Klassifizierung erlauben, aber die Festsetzung eines berufsbedingten Expositionsgrenzwertes (Occupational Exposure Limit (OEL)) noch nicht ermöglichen. Das angegebene OEB beruht auf einer Analyse aller gegenwärtig verfügbaren Daten. Als solcher kann dieser Wert bei Verfügbarkeit neuer Informationen einer Überarbeitung bedürfen.

Ceftaroline fosamil

Pfizer - Arbeitsplatzgrenzwertbereich (OEB): OEB 1 - Sensibilisierend (zu überwachender Expositionsbereich 1000 ug/m³ bis 3000 ug/m³)

Exposure Controls

Technische Schutzmassnahmen: Technische Einrichtungen müssen als primäres Mittel zur Kontrolle der Expositionen eingesetzt werden. Allgemeine Raumbelüftung ist angemessen, es sei denn bei dem Vorgang werden Staub, Nebel oder Brandgase freigesetzt. Luftkontaminationswerte unter den weiter oben in diesem Abschnitt aufgeführten Expositionsgrenzen halten.

Persönliche Schutzausrüstung: Die Auswahl und Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung (PPE) hat sich nach den maßgeblichen nationalen Standards und Vorschriften zu richten.

Hände: Undurchlässige Handschuhe (z.B. Nitril usw.) werden empfohlen, wenn der Hautkontakt mit dem Arzneimittelprodukt möglich ist und auch für Massenbehandlungsvorgänge. (Schutzhandschuhe müssen die Normen gemäß EN374, ASTM F1001 oder internationales Äquivalent erfüllen).

Augen: Tragen Sie Schutzbrille als Mindestschutz. (Der Augenschutz muss den Normen gemäß EN166, ANSI Z87.1 oder internationalem Äquivalent entsprechen).

Haut: Schutzkleidung ist erforderlich wenn Hautkontakt mit Arzneimittelprodukten möglich ist und für Massenbehandlungsvorgänge. (Schutzkleidung muss den Normen gemäß EN13982, ANSI 103 oder internationalem Äquivalent entsprechen).

Atemschutz: Bei Überschreitung der geltenden berufsbedingten Expositionsgrenzwerte muss ein geeignetes Atemschutzgerät mit einem ausreichenden Schutzfaktor verwendet werden, um die Exposition gegenüber dem OEL (z. B. Partikelbeatmungsgerät mit Halbmaske, P3-Filter) zu kontrollieren. (Atemschutzgeräte müssen die Normen gemäß EN140, EN143, ASTM F2704-10 oder internationales Äquivalent erfüllen).

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Ceftaroline Fosamil Powder for Solution for Injection
Überarbeitet am: 27-Jun-2018

Seite 5 von 9

Version: 2.0

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Physikalischer Zustand:	Kristallines Pulver	Farbe:	Weiß bis blassgelb
Geruch:	Keine Daten verfügbar.	Geruchsschwellenwert:	Keine Daten verfügbar.
Summenformel:	Mischung	Molekulargewicht:	Mischung

Lösungsmittellöslichkeit:	Unlöslich: Methanol
Wasserlöslichkeit:	4.7 g/L
Wasserlöslichkeit:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	2.5
Schmelz/Gefrierpunkt (°C):	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt (°C):	Keine Daten verfügbar.
Verteilungskoeffizient: (Methode, pH, Endpunkt, Wert)	

Ceftaroline fosamil

Keine Daten verfügbar Log P <0.0

Proteinogene Aminosäuren und Stereoisomere D-Formen und ihre Salze mit Gegenionen der WGK 1

Gemessen 7 Log P -4.2

Zersetzungstemperatur (°C):	Keine Daten verfügbar.
------------------------------------	------------------------

Verdampfungsgeschwindigkeit (Gramm/s):	Keine Daten verfügbar
---	-----------------------

Dampfdruck (kPa):	Keine Daten verfügbar
--------------------------	-----------------------

Dampfdichte (g/ml):	Keine Daten verfügbar
----------------------------	-----------------------

Relative Dichte:	Keine Daten verfügbar
-------------------------	-----------------------

Viskosität:	Keine Daten verfügbar
--------------------	-----------------------

Entflammbarkeit

Selbstentzündungstemperatur (Feststoff) (°C):	Keine Daten verfügbar
--	-----------------------

Entzündbarkeit (Feststoffe):	Keine Daten verfügbar
-------------------------------------	-----------------------

Flammpunkt (Flüssigkeit) (°C):	Keine Daten verfügbar
---------------------------------------	-----------------------

Obere Explosionsgrenzen (Flüssigkeit) (Vol %):	Keine Daten verfügbar
---	-----------------------

Untere Explosionsgrenzen (Flüssigkeit) (Vol %):	Keine Daten verfügbar
--	-----------------------

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität:	Keine Daten verfügbar
---------------------	-----------------------

Chemische Stabilität:	Stabil unter normalen Nutzungsbedingungen.
------------------------------	--

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Brandfördernde Eigenschaften:Kein(e,er)

Zu vermeidende Bedingungen: Feine Partikel (wie Staub und Nebel) können brand- oder explosionsfördernd wirken.

Inkompatible Stoffe: Als Vorsichtsmaßnahme vor starken Oxidationsmitteln schützen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Thermische Zersetzungsprodukte sind unter anderem Oxide von Kohlenstoff, Stickstoff und Schwefel.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Informationen über toxikologische Wirkungen

Kurzfristig: Bei Individuen mit Sensibilität zu Beta-Lactam-Antibiotika, sowohl Penicilline wie auch Cephalosporine, kann es nach Exposition zu diesem Präparat zur Kontakt- oder systemischen Hypersensitivität und Anaphylaxie kommen. Gemäß Wirkungen anderer Cephalosporine können beim Einatmen des Staubes allergische Reaktionen auftreten. Mögliche Symptome sind laufende Nase, Niesen, Juckreiz, pulmonale Obstruktion oder asthmaähnliche Anzeichen wie Husten, Stenoseatmung oder Atemnot, die unmittelbar oder verzögert auftreten können.

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Ceftaroline Fosamil Powder for Solution for Injection
Überarbeitet am: 27-Jun-2018

Seite 6 von 9

Version: 2.0

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Bekannte klinische Wirkungen: Die Einnahme kann Wirkungen wie bei klinischer Anwendung von Antibiotika verursachen, etwa gastrointestinale Reizungen, Erbrechen, vorübergehende Diarrhöe, Übelkeit und Abdominalgie. Die häufigste Nebenwirkung bei klinischer Anwendung ist Hautausschlag. Gastrointestinale Wirkungen wie Diarrhöe, Übelkeit und Erbrechen treten häufig auch nach oraler Verabreichung auf.

Akute Toxizität (Spezies, Route, Endpunkt, Dosis)

Ceftaroline fosamil

Ratte Oral LD50 >2,000 mg/kg

Proteinogene Aminosäuren und Stereoisomere D-Formen und ihre Salze mit Gegenionen der WGK 1

Ratte Oral LD50 >5110 mg/kg

Akute Toxizität - Kommentare: Ein Größer-als-Symbol (>) zeigt an, dass der getestete Toxizitäts-Endpunkt bei der höchsten im Test gebrauchten Dosis nicht erreicht werden konnte.

Reizungen / Sensitivierung: (Typ, Spezies, Stärke)

Proteinogene Aminosäuren und Stereoisomere D-Formen und ihre Salze mit Gegenionen der WGK 1

Hautreizungen Kaninchen Nicht reizend

Augenreizung Kaninchen Nicht reizend

Wiederholungsdosistoxizität: (Dauer, Spezies, Route, Dosierung, Endpunkt, Zielorgan)

Ceftaroline fosamil

13 Woche(n) Affe Intravenös 64 mg/kg/Tag NOAEL Keine Auswirkungen bei Maximaldosis

13 Woche(n) Ratte Intravenös 30 mg/kg/Tag NOAEL Niere

Reproduktions- & Entwicklungstoxizität: (Studientyp, Spezies, Route, Dosis, Endpunkt, Effekt(e))

Ceftaroline fosamil

Embryonale / Fötale Entwicklung Keine Route angegeben Dosis nicht angegeben Keine Anzeichen einer beeinträchtigten Fertilität oder Schädigung des Fötus

Genetische Toxizität (Studientyp, Zelltyp/Organismus, Ergebnis)

Proteinogene Aminosäuren und Stereoisomere D-Formen und ihre Salze mit Gegenionen der WGK 1

in-vitro Chromosomenschäden Human Lymphozyten Negativ

Bakterienmutagenität (Ames) Salmonellen Negativ

Genetische Toxizität - Kommentare: Genetische Toxizitätstests waren negativ

Karzinogener Status:

Keine der Komponenten dieser Formulierung wird von IARC, NTP oder OSHA als Karzinogen aufgelistet.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Umweltüberblick:

Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Ableitung in die Umwelt muss vermieden werden.

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Ceftaroline Fosamil Powder for Solution for Injection
Überarbeitet am: 27-Jun-2018

Seite 7 von 9

Version: 2.0

Toxizität

Aquatische Toxizität: (Spezies, Methode, Endpunkt, Dauer, Resultat)

Ceftaroline fosamil

Microcystis aeruginosa (Blaugrünalge) OECD EC50 72Stunden 0.018 mg/L
Grüne Algen OECD EC50 72Stunden 111 mg/L
Daphnia Magna (Wasserfloh) OECD EC50 48Stunden > 100 mg/L
Daphnia magna (Wasserfloh) OECD NOEC 21Tage 7.9 mg/L

Proteinogene Aminosäuren und Stereoisomere D-Formen und ihre Salze mit Gegenionen der WGK 1

Brachydanio rerio (Zebrafisch) OECD LC50 96Stunden 2800 mg/L
Daphnia magna (Wasserfloh) OECD EC50 24Stunden 1800 mg/L

Wassertoxizität - Kommentare: Ein Größer-als-Symbol (>) weist darauf hin, dass bei der maximalen Solubilität keine akute Ökotoxizität beobachtet wurde. Da die Substanz in wässrigen Lösungen über dieser Konzentration nicht löslich ist, kann kein akuter Ökotoxizitätswert (d.h. LC/EC50) erreicht werden.

Chronische aquatische Toxizität: (Spezies, Methode, Dauer, Endpunkt, Ergebnis, Negativer Endpunkt)

Ceftaroline fosamil

Pimephales promelas (Dickkopflritze) OECD 32 Tage NOEC 5 mg/L

Persistenz und Abbaubarkeit:

Biologische Abbaubarkeit: (Methode, Inokulum, Studie zur biolog. Abbaubarkeit, Ergebnis, Endpunkt, Dauer, Klassifizierung)

Proteinogene Aminosäuren und Stereoisomere D-Formen und ihre Salze mit Gegenionen der WGK 1

OECD Belebter Schlamm Fertig 100% Nach 28 Tage Fertig

Bioakkumulationspotential: Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient: (Methode, pH, Endpunkt, Wert)

Ceftaroline fosamil

Keine Daten verfügbar Log P <0.0

Proteinogene Aminosäuren und Stereoisomere D-Formen und ihre Salze mit Gegenionen der WGK 1

Gemessen 7 Log P -4.2

Mobilität im Boden: Keine Daten verfügbar

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Verfahren zur Abfallbehandlung:

Der Abfall ist gemäß aller anzuwendenden Gesetze und Vorschriften zu entsorgen. Hierbei müssen spezifische Vorschriften einzelner Mitgliedsstaaten und Kommunen beachtet werden. Zur Vermeidung einer berufsbedingten Exposition und einer Freisetzung in die Umwelt müssen unter Berücksichtigung der für dieses Material relevanten, bekannten Gefahren für Umwelt und menschliche Gesundheit geeignete verfahrenstechnische Maßnahmen für die Abwasser- und Abfallentsorgung geprüft und umgesetzt werden. Es wird empfohlen, nach dem Prinzip der Abfallverminderung zu verfahren. Zur Vermeidung einer Freisetzung in die Umwelt sollte die beste verfügbare Technologie verwendet werden. Hierzu können auch destruktive Techniken für Abfall und Abwasser gehören.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Falls unten nicht anders angegeben, bezieht sich Folgendes auf alle Übertragungsarten:

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Ceftaroline Fosamil Powder for Solution for Injection
Überarbeitet am: 27-Jun-2018

Seite 8 von 9

Version: 2.0

Dieser Stoff ist für den Transport als Gefahrenstoff/Gefahrgut eingestuft.

UN Nummer: UN 3077
Ordnungsgemäße Umweltgefährdende Substanz, Feststoff, keine weiteren Angaben (CEFTAROLINE FOSAMIL)
Versandbezeichnung gemäß UN:
Transportgefahrenklasse(n): 9
Verpackungsgruppe: III
Umweltgefahr(en): Meeresschadstoff

5 kg / 5 l Ausnahme:

UN3082- und UN3077-Materialien, die in Verpackungen guter Qualität in den nachstehend aufgeführten Mengen verpackt sind, nicht als Gefahrgüter für den Transport aller Art.

* Einzelpackungen, die maximal 5 Liter netto bei Flüssigkeiten oder maximal 5 kg netto bei Feststoffen enthalten.

* Kombipackungen mit maximal 5 Liter netto pro innere Verpackung bei Flüssigkeiten oder einem Gewicht von maximal 5 kg netto bei Feststoffen.

15. VORSCHRIFTEN

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/Spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Ceftaroline fosamil

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen	Nicht eingetragen
Kalifornien - Vorschlag 65	Nicht eingetragen
EU EINECS Liste	Nicht eingetragen

Proteinogene Aminosäuren und Stereoisomere D-Formen und ihre Salze mit Gegenionen der WGK 1

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen	Nicht eingetragen
Kalifornien - Vorschlag 65	Nicht eingetragen
Liste - Vereinigte Staaten TSCA - Abschn. 8(b)	Present
Australien (AICS - "Australian Inventory of Chemical Substances")	Present
EU EINECS Liste	200-811-1

16. SONSTIGE ANGABEN

Der Text der CLP / GHS Klassifikation Abkürzungen ist in Abschnitt 3 erwähnt

Sensibilisierung, Haut - Kat. 1; H317 - Kann allergische Hautreaktion verursachen
Sensibilisierung, respiratorisch - Kat. 1; H334 - Kann, beim Einatmen, Symptome von Allergie oder Asthma oder Atemschwierigkeiten verursachen

Gewässergefährdung, Akute Toxizität - Kat. 1; H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen

Gewässergefährdung, Chronische Toxizität - Kat. 1; H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langandauernder Wirkung

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Ceftaroline Fosamil Powder for Solution for Injection

Seite 9 von 9

Überarbeitet am: 27-Jun-2018

Version: 2.0

Datenquellen: Firmeninterne Information zur Arzneimittelentwicklung von Pfizer. Öffentlich zugängliche Information über die Toxizität

Revisionsgründe: Aktualisierter Abschnitt 1 - Feststellung des Stoffes/Präparats und der Gesellschaft/des Unternehmens Aktualisierter Abschnitt 7 - Umgang und Lagerung.

Überarbeitet am: 27-Jun-2018

Hergestellt durch: Product Stewardship Hazard Communications
Pfizer Global Environment, Health, and Safety Operations

Pfizer Inc glaubt, dass die auf diesem Datenblatt zur Materialsicherheit enthaltenen Angaben zutreffend sind und, da sie in gutem Glauben gemacht sind, sämtliche ausdrückliche oder implizite Gewährleistung ausgeschlossen ist. Soweit dieses Dokument keine Angaben zu Gefahren enthält, gibt es zum jetzigen Zeitpunkt keine bekannten Informationen.

Ende des Sicherheitsdatenblattes